GEBRAUCHSANWEISUNG

DE

LEITFADEN ZUM GEBRAUCH DES GESCHIRRSPÜLERS UND ZU DEN SPÜLPROGRAMMEN

Inhaltsverzeichnis

DE

1. *Beschreibung der Bedieneinrichtungen* ____ *2*
2. *Gebrauchsanleitung* ____ *14*
3. *Reinigung und Pflege* ____ *27*
4. *Abhilfe bei Fehlfunktionen* ____ *31*

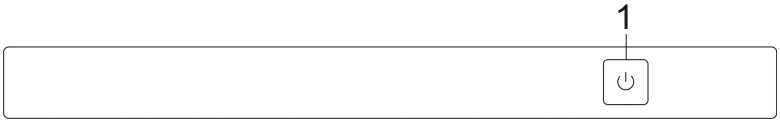
Wir danken Ihnen, dass Sie sich für eines unserer Geräte entschieden haben.
Wir empfehlen Ihnen, alle im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen aufmerksam durchzulesen, um sich über die geeignetsten Bedingungen für den richtigen und sicheren Gebrauch Ihres Geschirrspülers zu informieren.
Die einzelnen Abschnitte sind so aufgebaut, dass Sie Schritt für Schritt alle Funktionen des Geräts kennen lernen können. Die Erläuterungen sind leicht verständlich und mit detaillierten Illustrationen versehen.
Sie enthalten nützliche Ratschläge zum Gebrauch der Geschirrkörbe, Sprüharme, Behälter, Filter und Spülprogramme sowie zur richtigen Einstellung der Bedieneinrichtungen.
Die Hinweise zur Reinigung sollen Ihnen helfen, Ihren Geschirrspüler auf Dauer in einem optimalen Betriebszustand zu erhalten.
Dieses übersichtlich aufgebaute Handbuch beantwortet alle Fragen, die im Zusammenhang mit dem Gebrauch des Geschirrspülers auftreten können.

ANLEITUNG FÜR DEN BENUTZER: sie umfasst die Hinweise zum Gebrauch sowie die Beschreibung der Bedieneinrichtungen und der richtigen Verfahrensweisen zur Reinigung und Pflege des Geräts.

1. Beschreibung der Bedieneinrichtungen

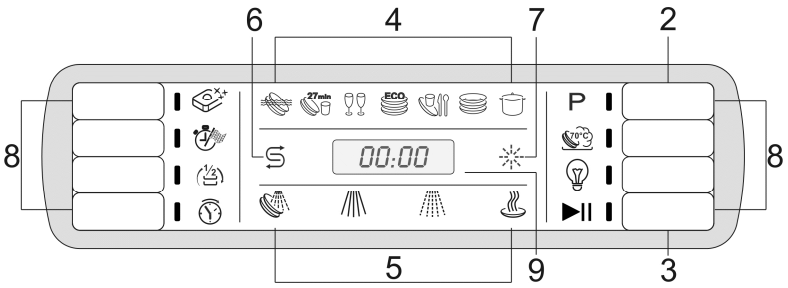
1.1 Die Frontbedienblende

Die EIN-AUS-Taste befindet sich auf dem oberen Rand der Frontbedienblende. Alle anderen Bedien- und Kontrolleinrichtungen des Geschirrspülers befinden sich hingegen auf der mittleren Bedieneinheit. Die Programmierung und die Wahl der Optionen sind nur bei **geschlossener Gerätetür** möglich.



ANMERKUNG:
Die in der Gebrauchsanleitung abgebildeten Bedieneinheiten dienen nur der Erläuterung; die Symbole der Programme und Optionen können bei den verschiedenen Modellen variieren.

Das 4-stellige **INFO-DISPLAY (9)** informiert über die Programmverzögerung, die Restzeit (Dauer des Spülprogramms) und die Alarme.

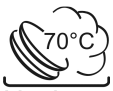


1	TASTE **EIN/AUS**
2	TASTE **PROGRAMMWAHL**
3	TASTE **START/PAUSE**
4	KONTROLLLAMPEN **PROGRAMME**
5	KONTROLLLAMPEN **PROGRAMMPHASEN**
6	**AKTIVIERUNGSANZEIGE DER WASSERHÄRTEEINSTELLUNG** Die blinkende Kontrolllampe zeigt an, dass sich das Gerät im Modus „Wasserhärteeinstellung“ befindet. **KONTROLLLAMPE SALZ FEHLT**
7	KONTROLLLAMPE **KEIN KLARSPÜLMITTEL**
8	**OPTIONEN**
9	**INFO-DISPLAY**

<< OPTIONEN (8)>>

In diesem Bereich können je nach Modell mit Hilfe entsprechender Symbole verschiedene Optionen zur Wahl gestellt sein. Ihre Erläuterung finden Sie unten in den entsprechenden Abschnitten.
Die Optionen können **nicht** gewählt werden, während das **Einweichprogramm** ausgeführt wird. Alle Optionen **mit Ausnahme von „Flexi Tabs“** werden am Ende des Spülprogramms **deaktiviert**. **Drücken** Sie zum **Deaktivieren der Option „Flexi Tabs“** die zugehörige Taste (die Kontrolllampe erlischt dann).

Flexi Tabs
Option für Multifunktionsspülmittel in Form von Tabs.



HYCLEAN
Bei dieser Option wird die Temperatur der letzten Heißklarspülphase auf 70℃ erhöht, um eine weitere Verringerung der Bakterien zu garantieren.

SPÜLEN MIT VERTEILTER HALBER BELADUNG
Mit dieser Option kann man geringe Mengen Geschirr spülen, das auf beide Körbe verteilt ist.

PROGRAMMVERZÖGERUNG
Mit dieser Option können Sie den Start des Programms um 9, 12 oder 24 Stunden (je nach Modell) verzögern.

QUICK TIME
Wählt man diese Option zusammen mit einem beliebigen Spülprogramm (ausgenommen Einweichen) wird die **DAUER DES ZYKLUS VERKÜRZT**.

ENERSAVE
Angegebenen Option für **Energie sparen.**

PROGRAMMTABELLE

Die Bedienungsanleitung enthält die Programmtabelle für verschiedene Modelle. Um die Tabelle für Ihren Geschirrspüler zu bestimmen, müssen Sie die Programmsymbole über der Tabelle mit den Symbolen auf der Bedienblende Ihres Geräts vergleichen.

PROGRAMM NUMMER UND SYMBOL	ART UND GRAD DER VERSCHMUTZUNG	PROGRAMMA-BLAUF	DAUER	VERBRAUCH	
			MINUTEN (1)	WASSER LITER	ENERGIE KWh (1)
1 EINWEICHEN	Töpfe und Geschirr, die Später gespült werden sollen.	Kaltvorspülen	15	3,5	0,02
2 KRISTALL GLAS	Wenig verschmutztes empfindliches Geschirr.	Reinigen bei 45℃ Kaltklarspülen Klarspülen bei 70℃ Trocknen	65	9,5	1,10
3 SCHONEND	Normal verschmutztes empfindliches Geschirr.	Kaltvorspülen Reinigen bei 45℃ Kaltklarspülen Klarspülen bei 70℃ Trocknen	75	12,5	1,1
4 ÖKO (*) **Eco** **EN 50242**	Normal verschmutzte Geschirr, auch mit angetrockneten Speiseresten.	Reinigen bei 45℃ Kaltklarspülen Klarspülen bei 55℃ Trocknen	**	**	**
5 AUTO 60-70 Auto 40°-50°	Normal verschmutztes Töpfe und Geschirr, auch mit angetrockneten Speiseresten.	Wählt man das Programm "**AUTO**" , erkennt der Geschirrspüler automatisch den Verschmutzungsgrad des Geschirrs und passt die Spülparameter automatisch an.			
6 AUTO 60-70 Auto 60°-70° **IEC/DIN*** **	Normal verschmutztes Töpfe und Geschirr, auch mit angetrockneten Speiseresten.	Wählt man das Programm "**AUTO**" , erkennt der Geschirrspüler automatisch den Verschmutzungsgrad des Geschirrs und passt die Spülparameter automatisch an.			
7 SUPER ****	Stark verschmutzte Töpfe und Geschirr, auch mit angetrockneten Speiseresten..	Warm vorspülen Reinigen bei 70℃ Kaltklarspülen **(2)** Klarspülen bei 70℃ Trocknen	155	15,5	1,60

WICHTIG: Lesen Sie bitte die Tabelle **"ANMERKUNGEN UND GRUNDLAGEN"** auf den folgenden Seiten.

Wenn die Gerätetür offen oder nicht richtig geschlossen ist, startet das Programm nicht.

QUICK TIME PROGRAMME

(Lesen Sie den Abschnitt mit den Erläuterungen zur Funktionsweise.)

PROGRAMM NUMMER UND SYMBOL	ART UND GRAD DER VERSCHMUTZUNG	PROGRAMM-BLAUF	DAUER	VERBRAUCH	
			MINUTEN (1)	WASSER LITER	ENERGIE KWh (1)
8 SCHNEL L27' +QuickTime	Wenig verschmutztes Geschirr, das unmittelbar nach dem Gebrauch gespült wird	Reinigen bei 38℃ Klarspülen bei 50℃	27	6,5	0,70
9 SCHONEND KURZ +QuickTime	Normal verschmutzte Geschirr, auch mit angetrockneten Speiseresten.	Kaltvorspülen Reinigen bei 50℃ Kaltklarspülen Klarspülen bei 70℃	60	12,5	1,15
10 ÖKO KURZ Eco +QuickTime	Normal verschmutzte Geschirr, auch mit angetrockneten Speiseresten.	Kaltvorspülen Reinigen bei 60℃ Kaltklarspülen Klarspülen bei 70℃	70	12,5	1,40
11 TÄGLICH KURZ Auto 40°-50° +QuickTime	Normal verschmutztes Geschirr, das unmittelbar nach dem Gebrauch gespült wird.	Reinigen bei 70℃ Kaltklarspülen Klarspülen bei 70℃	70	9,5	1,40
12 NORMAL KURZ Auto 60°-70° +QuickTime	Normal verschmutzte Geschirr, auch mit angetrockneten Speiseresten.	Kaltvorspülen Reinigen bei 70℃ Kaltklarspülen Klarspülen bei 70℃	85	13	1,40
13 INTENSIV und SCHNELL +QuickTime	Normal verschmutztes gemischtes Geschirr ohne angetrocknete Speisereste.	Reinigen bei 65℃ Kaltklarspülen Klarspülen bei 70℃	55	9,5	1,35

WICHTIG: Lesen Sie bitte die Tabelle **"ANMERKUNGEN UND GRUNDLAGEN"** auf den folgenden Seiten.

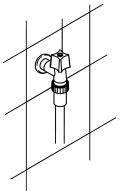
Wenn die Gerätetür offen oder nicht richtig geschlossen ist, startet das Programm nicht.

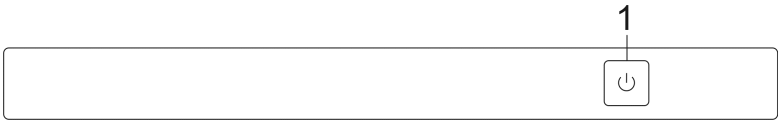
1.2 Spülprogramme

Der Geschirrspüler verfügt über eine Bedienblende, die in Kapitel "3. Beschreibung der Bedieneinrichtungen", beschrieben werden. Mit diesen Bedieneinrichtungen können alle Bedienungen zum Ein- und Ausschalten und zum Programmieren vorgenommen werden.

Vor dem Starten eines Spülprogramms muss man sicherstellen, dass:

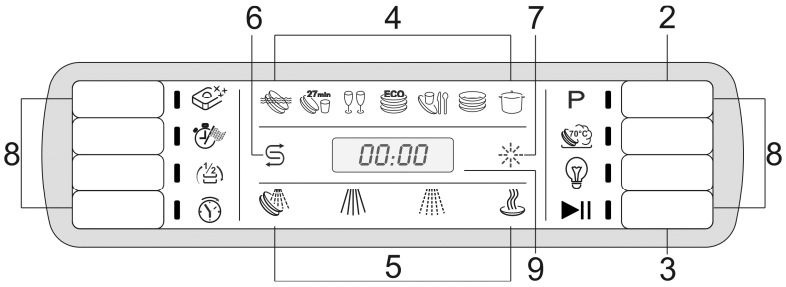
- *der Wasserhahn **geöffnet** ist;*
- *der **Behälter** des Enthärters **mit Regeneriersalz gefüllt ist**;*
- *die **Verteilerkammer** mit der **richtigen Dosiermenge Reiniger** gefüllt ist;*
- *die Geschirrkörbe **richtig beladen** wurden;*
- *sich die Sprüharme **frei** und ohne Behinderungen drehen können;*
- *die Tür des Geschirrspülers **richtig geschlossen** ist.*





EINSCHALTEN

Der Geschirrspüler wird durch Drücken der Taste **EIN/AUS (1)** eingeschaltet.

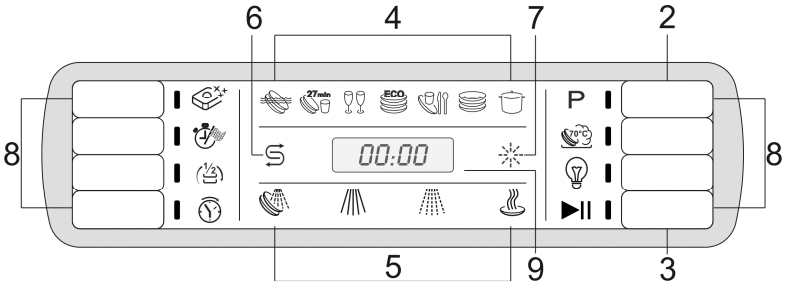


PROGRAMMIERUNG

Die Programmierung ist nur bei **geschlossener Gerätetür** möglich.

PROGRAMMWAHL

Drücken Sie die Taste **PROGRAMMWAHL (2)** mehrmals, bis die Kontrolllampe des gewünschten Programms aufleuchtet. Wenn Sie die Programme durchlaufen, zeigt das **INFO-DISPLAY (9)** die vorgesehene Dauer jedes Programms an und die Kontrolllampen **PROGRAMMPHASEN** (5) zeigen die vorgesehenen Spülphasen an.



PROGRAMM STARTEN

Zum Starten des Geschirrspülers muss man lediglich die Taste **START/PAUSE (3)** einige Sekunden gedrückt halten, bis die Kontrolllampe der ersten Phase des gewählten Programms zu blinken beginnt (Signalton zur Bestätigung).

Den Programmablauf kann man anhand der Kontrolllampen **PROGRAMMPHASEN (5)** überwachen, die den Zustand des laufenden Zyklus anzeigen.

Die Kontrolllampe der laufenden Phase blinkt und die Kontrolllampen der anschließenden Spülphasen leuchten ständig.

PROGRAMMENDE

Das Ende des Programms wird durch einen kurzen Signalton, durch die Anzeige **„End“** auf dem **DISPLAY (9)** und durch das Blinken der Kontrolllampen **PROGRAMMPHASEN (5)** signalisiert. Wenn Sie die Taste **PROGRAMMWAHL (2)** drücken, verschwindet die Anzeige **„End“** und der Geschirrspüler ist bereit für die Ausführung eines neuen Programms.

PROGRAMM UNTERBRECHEN

Zum Unterbrechen eines in Ausführung befindlichen Programms muss man wie folgt vorgehen:

- Halten Sie die Taste **START/PAUSE (3)** einige Sekunden gedrückt. Die Kontrolllampe der laufenden Phase bleibt eingeschaltet und die Kontrolllampe des laufenden Programms blinkt (Signalton zur Bestätigung).
- Nun können Sie entweder das Programm wieder starten, indem Sie erneut die Taste **(3)** drücken, bis das Gerät wieder startet, oder sie können das Programm ändern oder löschen (siehe "**PROGRAMM ÄNDERN**" bzw. "**PROGRAMM ANNULLIEREN**").

PROGRAMM ÄNDERN

Zum Ändern eines in Ausführung befindlichen Programms muss man wie folgt vorgehen:

- Das Programm unterbrechen (siehe "**PROGRAMM UNTERBRECHEN**");
- Das neue Programm wählen;
- Das Programm starten (siehe "**PROGRAMM STARTEN**").

PROGRAMM ANNULLIEREN

Zum Annullieren des Programms

- Halten Sie die Taste **START/PAUSE (3)** einige Sekunden gedrückt. Die Kontrolllampe der laufenden Phase bleibt eingeschaltet und die Kontrolllampe des laufenden Programms blinkt (Signalton zur Bestätigung).
- Halten Sie die Taste **START/PAUSE (3)** gedrückt, bis die Kontrolllampen **PROGRAMMPHASEN (5)** erlöschen (Signalton zur Bestätigung). Auf dem **DISPLAY** erscheint die Anzeige „**P0**" und das im Spülbehälter enthaltene Wasser wird abgepumpt; das Programm wird an dem Punkt beendet, an dem es unterbrochen wurde. Nach Abschluss des Vorgangs blinken die Kontrolllampen **PROGRAMMPHASEN (5)**.

Das im Spülbehälter enthaltene Wasser wird abgepumpt und das Programm an dem Punkt beendet, an dem es unterbrochen wurde. Nach Abschluss des Vorgangs blinken die Kontrolllampen **PROGRAMMPHASEN (5)**.

*Im Falle einer Öffnung der Gerätetür während des Betriebs ist es bei dem anschließenden Schließen erforderlich, das Programm wie unter Punkt „**PROGRAMM STARTEN**" beschrieben erneut zu starten. Das Programm geht von dem Moment an weiter, wo es unterbrochen wurde.*
Sollte die Temperatur im Spülbehälter die 50°C über steigen, startet das Programm 60 Sekunden nach dem Schließen der Gerätetür wieder, um Überdruckerscheinungen im Behälter zu vermeiden.

QUICK TIME PROGRAMME

QuickTime

Wählt man diese Option zusammen mit einem beliebigen Spülprogramm (ausgenommen Einweichen) **VERKÜRZT SICH DIE PROGRAMMDAUER** je nach gewähltem Programm um 10 bis 55%. Zum Aktivieren müssen Sie nach Wahl des gewünschten Programms die **QUICK**- Optionstaste QuickTime drücken (die Kontrolllampe leuchtet dann auf). Die Option wird nach Abschluss des Programms automatisch wieder deaktiviert.

ENERSAVE

EnerSave

Wenn Sie diese Option zusammen mit dem gewünschten Spülprogramm aktivieren, können Sie den **Energieverbrauch** um ein Weiteres senken. Denn das **Trocknen** wird durch eine spezielle Vorrichtung begünstigt, welche die Gerätetür automatisch entriegelt und langsam um einige Zentimeter öffnet. Hierdurch wird das Geschirr perfekt **getrocknet**. Außerdem gestattet dies eine bessere Kontrolle der Klarspültemperaturen, die auf einem niedrigeren Niveau gehalten werden können, was eine beträchtliche **Energieeinsparung** gestattet. Nach dem Öffnen der Gerätetür wird das Ende des Spülprogramms durch einen kurzen Signalton signalisiert.
Die Option ***Enersave*** wird **automatisch** aktiviert, wenn man ein Spülprogramm wählt (mit Ausnahme der Programme, bei denen die abschließende Trocknungsphase nicht vorgesehen ist – siehe Programmtabelle). Sie können die Option jedoch vor dem Starten des Programms deaktivieren.

Wenn die Funktion aktiviert ist, **darf die Gerätetür keinesfalls am Öffnen gehindert werden**; daher muss man den zum Öffnen der Gerätetür erforderlichen Platz vor dem Gerät freilassen.
Nicht versuchen, die Gerätetür während des automatischen Öffnungsvorgangs zu schließen, da sonst der Mechanismus beschädigt wird. Vor dem erneuten Schließen der Gerätetür abwarten, bis die Öffnungskolben wieder eingefahren sind.

OPTIONENWAHL

Zum Wählen der Optionen drücken Sie die Taste beim entsprechenden Symbol. Das Aufleuchten der Kontrolllampe bestätigt die Aktivierung.

- Die Optionen können **nicht** gewählt werden, während das **Einweichprogramm** ausgeführt wird.
- Alle Optionen **mit Ausnahme von „Flexi Tabs“** werden am Ende des Spülprogramms **deaktiviert**. **Drücken** Sie zum **Deaktivieren der Option „Flexi Tabs“** die zugehörige Taste (die Kontrolllampe erlischt dann).
- Alle Optionen einschließlich **„Flexi Tabs“** werden deaktiviert, wenn ein begonnenes Programm **ANNULLIERT** wird.

Flexi Tabs

Flexi Tabs

Diese Option ist ideal für Multifunktionsspülmittel und gestattet die Optimierung des Spülvorgangs, da sie die Eigenschaften der Multifunktionstabs maximal nutzt. Wenn die Option aktiviert ist, werden das Salz und der Klarspüler nicht verwendet, die sich möglicherweise schon in den zugehörigen Kammern befinden.

Ohne die Option *empfiehlt sich die Verwendung* ***herkömmlicher Produkte*** *(Spülmittel, Salz und Klarspüler), da die Multifunktionsspülmittel bei den herkömmlichen Spülprogrammen Probleme verursachen können wie weißer Belag im Gerät, schlecht getrocknetes Geschirr oder Rückstände auf dem Geschirr.*

Anmerkung:

Wenn die Salz- und Klarspülerkammern leer sind, leuchten die zugehörigen Kontrolllampen auch dann, wenn die Option **„Flexi Tabs“** aktiviert wurde.

WICHTIG:

Wenn die Option nicht mehr gebraucht wird, muss man sie mit der zugehörigen **Taste deaktivieren** (die Kontrolllampe erlischt dann).

Wenn die Wasserhärte auf einen Wert ***über H3*** *eingestellt ist und die* ***Option „Flexi Tabs“*** *aktiviert wird,* ***blinkt*** *die zugehörige Kontrolllampe, um zu signalisieren, dass eine falsche Einstellung vorgenommen wurde. Die* Multifunktionsspülmittel *-Produkte eignen sich nicht für sehr „hartes“ Wasser; die Option* ***kann zwar trotzdem verwendet werden****, doch* ***kann*** *das Spülergebnis ggf. nicht optimal sein.*

70°C
Hyclean

HYCLEAN

Bei dieser Option wird die Temperatur der letzten Heißklarspülphase auf 70℃ erhöht, um eine weitere Verringerung der Bakte rien zu garantieren. Wird die Temperatur während dieser Spülphase nicht konstant gehalten (weil z.B. die Gerätetür geöffnet wird oder der Strom ausfällt), blinken die Kontrolllampe der Option und die Programm-Kontrolllampen, um zu signalisieren, dass diese zusätzliche Spülphase nicht ordnungsgemäß ausgeführt wurde. Dies beeinträchtigt nicht das Spülergebnis.

½
Flexi Zone

SPÜLEN MIT VERTEILTER HALBER BELADUNG

Zum energie- und zeitsparenden Spülen geringer Mengen Geschirrs. Das Geschirr kann in beiden Körben angeordnet werden. In die Reinigerkammer müssen Sie eine im Vergleich zur vollen Beladung geringere Menge Reiniger geben.

STARTVERZÖGERUNG

Mit der Taste **PROGRAMMVERZÖGERUNG** können Sie je nach Modell den Start des Spülprogramms **um 1 bis 12/24 Stunden** verzögern. Mit dieser Option können Sie den Geschirrspüler arbeiten lassen, wann es Ihnen am liebsten ist. Wenn Sie die Taste **PROGRAMMVERZÖGERUNG** zum ersten Mal drücken, leuchtet die Kontrolllampe Option auf und auf dem **DISPLAY (9)** erscheint die Anzeige 1:h. Durch mehrmaliges erneutes Drücken (2:h, 3:h usw.) können Sie die gewünschte Verzögerung einstellen. Wird für einige Sekunden keine Taste gedrückt, zeigt das **DISPLAY (9)** die bis zum Ende des gewählten Programms fehlende Zeit (Restzeit) an (z.B. 5:40, Dauer des **Spülprogramms + Programmverzögerung**). Nach Bestätigung des Programmstarts (siehe den zugehörigen Abschnitt) wird ein Vorspülgang ausgeführt, nach dessen Abschluss die eingestellte **PROGRAMMVERZÖGERUNG** aktiviert wird; die auf dem **DISPLAY** angezeigte Restzeit verringert sich mit dem Verstreichen der Zeit. Am Ende der eingestellten Verzögerung erlischt die Kontrolllampe Option und das Spülprogramm wird gestartet.

ANMERKUNG: Die Option **PROGRAMMVERZÖGERUNG** kann selbstverständlich nach Start des Programms nicht mehr aktiviert werden.

SO KÖNNEN SIE ENERGIE SPAREN! … UND UMWELTBEWUSST HANDELN

- *Verwenden Sie nach Möglichkeit den Geschirrspüler erst, wenn er voll beladen ist.*
- *Spülen Sie das Geschirr nicht unter fließendem Wasser.*
- *Verwenden Sie das für die jeweilige Beladung am besten geeignete Spülprogramm.*
- *Keinen Vorspülgang durchführen.*
- *Falls vorhanden, sollte das Gerät an eine Warmwasseranlage bis zu 60℃ angeschlossen werden.*

SO KÖNNEN SIE REINIGUNGSMITTEL SPAREN! … UND UMWELTBEWUSST HANDELN

Die Phosphate in Reinigungsmitteln für Geschirrspüler belasten die Umwelt. Zur Vermeidung eines zu großen Reinigerverbrauchs - und auch Stromverbrauchs - sollten Sie folgende Empfehlungen beachten:

- ***trennen Sie das empfindlichere Geschirr** von dem Geschirr, das aggressiven Reinigern und hohen Temperaturen besser standhält;*
- *den Reiniger **nicht direkt auf das Geschirr geben**.*

ENERGIEMANAGEMENT

Nach **5 Minuten Inaktivität** (Spülprogramm beendet, unterbrochen bzw. eingestellt, aber nicht gestartet) wird der Geschirrspüler in den **Standby**-Zustand geschaltet, um den Energieverbrauch zu senken.
In diesem Zustand erfolgen die Anzeigen des Geschirrspülers (je nach Modell Kontrolllampen oder Display) langsamer (**1 Einschaltung** alle **5 Sekunden**).

HERAUSNEHMEN DES GESCHIRRS

Am Ende des Programms muss man das Geschirr mindestens **20 Minuten** im Gerät lassen, damit es abkühlen kann. Es ist **ratsam**, zuerst den Unterkorb zu entleeren, damit etwaige noch im Oberkorb zurückgebliebene Wassertropfen nicht auf das Geschirr im Unterkorb tropfen können.

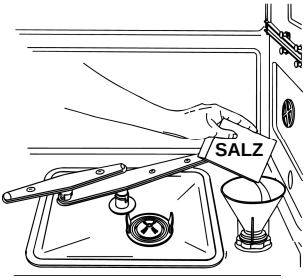
2. Gebrauchsanleitung

Nach der ordnungsgemäßen Installation des Geschirrspülers für die Inbetriebnahme wie folgt vorgehen:

- Den Wasserenthärter einstellen;
- Regeneriersalz einfüllen;
- Klarspüler und Reiniger einfüllen.

2.1 Gebrauch des Wasserenthärters

Der im Wasser enthaltene Kalk (Wasserhärte) ist verantwortlich für weißliche Flecken auf dem trockenen Geschirr, das mit der Zeit matt zu werden neigt. Der Geschirrspüler ist mit einem automatischen Wasserenthärter ausgestattet, der mit Hilfe eines speziellen Regeneriersalzes dem Wasser die härtenden Substanzen entzieht.
Beim Verlassen des Werks ist beim Geschirrspüler die Wasserhärte **3** (mittlere Härte **41-60°dF** – **24-31°dH**) eingestellt.



Bei Verwendung von Wasser mittlerer Härte muss ungefähr alle **20 Spülgänge** neues Salz nachgefüllt werden. Der Vorratsbehälter des Enthärters hat ein Fassungsvermögen von ungefähr **1,7 kg** grobkörnigen Salzes. Der Behälter befindet sich im Boden des Spülraums. Den unteren Geschirrkorb herausnehmen, den Deckel des Behälters entgegen dem Uhrzeigersinn aufschrauben und das Salz mit dem zur Ausstattung des Geschirrspülers gehörenden Trichter einfüllen. Vor dem Wiederanbringen des Deckels Salzreste im Bereich der Einfüllöffnung entfernen.

- *Beim ersten Gebrauch des Geschirrspülers muss man abgesehen vom Salz auch **einen Liter Wasser** in den Salzbehälter einfüllen.*
- *Nach dem Befüllen des Salzbehälters stets **den Deckel sorgfältig schließen**. Die Spüllauge darf nämlich nicht in den Salzbehälter gelangen, da hierdurch der Betrieb der Wasseraufbereitungsanlage beeinträchtigt würde. In diesem Fall verliert die Garantie ihre Gültigkeit.*
- ***Ausschließlich** Regeneriersalz für Haushaltsgeschirrspüler verwenden. Bei Verwendung von Salz in Tablettenform **den Salzbehälter nicht vollständig füllen.***

- ***Kein Speisesalz verwenden****, da es nichtlösliche Substanzen enthält, die im Laufe der Zeit die Enthärtungsanlage beschädigen können.*
- *Nötigenfalls das Salz **vor dem Start des Spülprogramms** einfüllen; auf diese Weise wird eventuell übergelaufene Salzlösung sofort mit dem Wasser weggespült; bleibt die Salzlösung längere Zeit im Spülraum, kann es zu **Korrosion** kommen.*

Darauf achten, nicht die Salzverpackung mit der des Reinigers zu verwechseln*: füllt man Reiniger in den Salzbehälter, wird der Enthärter **beschädigt**.*

EINSTELLUNG DES ENTHÄRTERS
(Verfügbar bei allen Programmen mit Ausnahme des Einweichprogramms)

Die elektronische Steuerung des Geschirrspülers ermöglicht die Anpassung des Geräts an die eingestellte Wasserhärte. Den Wasserenthärter in der folgenden Weise einstellen.

- Halten Sie die Taste **PROGRAMMWAHL (2)** einige Sekunden gedrückt, bis auf dem **DISPLAY (9)** die Anzeige H 3 (Standardwert) erscheint.
- Wenn Sie dann die Taste **PROGRAMMWAHL (2)** wiederholt drücken, werden nacheinander die einstellbaren Werte angezeigt (von H o bis H 5). Wählen Sie den geeigneten Wert anhand der „Wasserhärte-Tabelle“.
- Zum Verlassen der Programmierfunktion die Taste **START/PAUSE (3)** drücken; wird das Tastenfeld für die Dauer von rund **2 Sekunden** nicht benutzt, wird die Programmierfunktion automatisch verlassen.

WASSERHÄRTE-TABELLE

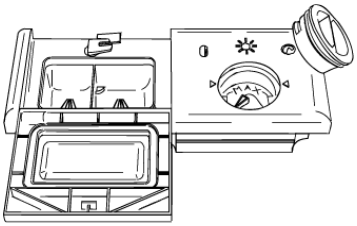
WASSERHÄRTE		EINSTELLUNG
Grad Deutsche Härte (°dH)	Grad Französische Härte (°dF)	
0 - 4	0 - 7	**H 0 KEIN SALZ**
5 - 15	8 - 25	**H 1**
16 - 23	26 - 40	**H 2**
24 - 31	41 - 60	**H 3**
32 - 47	61 - 80	**H 4**
48 - 58	81 - 100	**H 5**

Die örtliche Wasserhärte beim Wasserversorgungsunternehmen erfragen.

Am Ende der Einstellung bzw. der Anzeige der aktuellen Einstellung braucht man lediglich die Taste einige Sekunden nicht betätigen, damit der Geschirrspüler den Modus für die Einstellung verlässt und zu seinem ursprünglichen Zustand zurückkehrt.

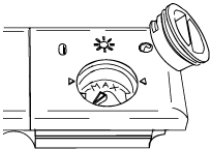
2.2 Gebrauch der Reiniger- und Klarspüler-Verteilerkammer

Die Reiniger- und Klarspülerkammer befindet sich im unteren Bereich der Gerätetür: links die **Verteilerkammer** und rechts die **Dosiervorrichtung**.



*Mit Ausnahme des **EINWEICH**-Programms muss vor jedem Spülgang die geeignete Menge Reiniger in die **Verteilerkammer** gefüllt werden. Der Klarspüler zum Nachspülen muss hingegen nur nach Bedarf eingefüllt werden.*

EINFÜLLEN DES KLARSPÜLERS FÜR DAS NACHSPÜLEN



Der Klarspüler beschleunigt das Trocknen des Geschirrs und verhindert die Bildung von Flecken und Kalkablagerungen. Er wird während des letzten Nachspülens automatisch aus dem Behälter, der sich in der Innentür befindet, dem Wasser zugegeben.

Zum Hinzufügen des Klarspülers:

- Die Gerätetür öffnen.
- Den Deckel des Behälters um ¼ Umdrehung entgegen Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
- Den Behälter vollständig mit Klarspüler füllen (rund 140 ml). Die optische Anzeige neben dem Deckel muss sich vollständig verdunkeln. Wenn die optische Anzeige wieder heller wird oder wenn die Kontrolllampe "Klarspüler fehlt" aufleuchtet, muss man wieder Klarspüler nachfüllen.
- Den Deckel wieder aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.
- Mit einem Tuch den übergelaufenen Klarspüler aufwischen, da sich andernfalls zu viel Schaum bilden könnte.

EINSTELLUNG DER DOSIERMENGE DES KLARSPÜLERS

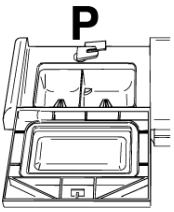
Der Geschirrspüler wird werkseitig auf einen Mittelwert eingestellt. Man kann die Dosiermenge jedoch regulieren, indem man den Wahlschalter auf der Dosiervorrichtung in die gewünschte Stellung dreht: die Dosiermenge ist proportional zur Stellung des Wahlschalters.

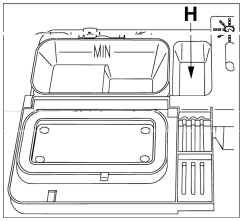
- Für die Einstellung der Dosiermenge den Deckel des Behälters um ¼ Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
- Dann mit einem Schraubendreher den Dosiermengen-Wahlschalter in die gewünschte Stellung drehen.
- Den Deckel wieder aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.

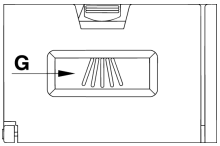
- *Die Klarspüler-Dosiermenge muss **erhöht** werden, wenn das gespülte Geschirr matt ist oder kreisrunde Flecken aufweist.*
- *Wenn das Geschirr hingegen klebrig ist oder weiße Streifen aufweist, muss die Dosiermenge **reduziert** werden.*

EINFÜLLEN DES REINIGERS

Zum Öffnen der Reiniger-Verteilerkammer leicht auf die Taste **P** drücken. Den Reiniger einfüllen und den Deckel sorgfältig wieder schließen. Die Verteilerkammer öffnet sich während des Reinigens automatisch.







- *Wenn Sie ein Programm mit Vorspülen mit Warmwasser wählen (siehe die Programmtabelle), müssen Sie zusätzlich Spülmittel in das Fach **G/H** (je nach Modell) geben.*
- ***Ausschließlich** Spezialreinigungsmittel für Geschirrspüler verwenden. Der Gebrauch eines Reinigers guter Qualität ist wichtig, um eine optimale Reinigungswirkung zu erzielen.*
- *Die Reinigungsmittelpackung gut verschlossen an einem trockenen Ort aufbewahren, um Klumpenbildung zu vermeiden, da hierdurch das Reinigungsergebnis beeinträchtigt würde. Die Verpackungen sollten, nachdem sie geöffnet wurden, relativ bald aufgebraucht werden, da der Reiniger an Wirksamkeit verliert.*
- *Keinesfalls Handspülmittel verwenden, da sie eine starke Schaumbildung bewirken und ggf. auch das Gerät beschädigen können.*
- *Auf eine richtige Dosierung des Reinigers achten. Wenn zuwenig Reinigungsmittel eingefüllt wird, wird der Schmutz auf dem Geschirr nicht vollständig entfernt. Eine Überdosierung bringt hingegen kein besseres Reinigungsergebnis und ist also nur Verschwendung.*
- *Im Handel sind flüssige und pulverförmige Reinigungsmittel erhältlich, die Unterschiede in der chemischen Zusammensetzung und ggf. **Phosphate** aufweisen; sind sie dagegen phosphatfrei, enthalten sie in der Regel **natürliche Enzyme**.*
  - *Die Reiniger mit **Phosphaten** entfalten vornehmlich bei Temperaturen **über 60°C** ihre Wirkung gegen Fette und Stärke.*
  - *Die Reiniger mit **Enzymen** entfalten ihre Reinigungswirkung hingegen auch bei niedrigen Temperaturen (**von 40 bis 55°C**) und sind außerdem leichter biologisch abbaubar. Mit diesem Typ von Reinigungsmitteln kann man schon bei niedrigen Temperaturen die gleichen Reinigungsergebnisse erzielen, die man andernfalls nur mit Programmen von **65°C** erreicht.*

  *Aus Gründen des Umweltschutzes empfehlen wird daher die Verwendung von Reinigungsmitteln **ohne Phosphate und Chlor**.*

Füllt man Reiniger - auch Flüssigreiniger - in den Klarspülerbehälter, nimmt der Geschirrspüler Schaden.

2.3 Sicherheitshinweise und allgemeine Ratschläge

Bevor man den Geschirrspüler zum ersten Mal benutzt, sollte man die nachstehenden Empfehlungen in Hinblick auf die Art des zu spülenden Geschirrs und dessen Anordnung lesen.
Im Allgemeinen gibt es keine Einschränkungen bezüglich des Spülens von Haushaltsgeschirrs, doch in einigen Fällen sollten seine Eigenschaften berücksichtigt werden.

Bevor man das Geschirr in den Körben anordnet, muss man:

- *grobe Speisereste (z.B. Knochen, Gräten) entfernen, die nicht nur den Filter verstopfen, sondern auch die Umwälzpumpe beschädigen können;*
- *Töpfe und Pfannen mit eingebrannten Speiseresten einweichen, damit sich die Speisereste leichter lösen; sie dann im UNTERKORB anordnen.*

Das Vorspülen des Geschirrs unter fließendem Wasser vor dem Einordnen in die Geschirrkörbe ist eine unnötige Wasserverschwendung.

Die richtige Anordnung des Geschirrs gewährleistet gute Reinigungsergebnisse.

ACHTUNG !

- *Sicherstellen, dass das Geschirr stabil eingeordnet ist, nicht kippen kann und nicht die Bewegung der Sprüharme während des Betriebs behindert.*
- *Keine zu kleinen Gegenstände in die Geschirrkörbe geben; sie könnten herabfallen und die Sprüharme oder die Umwälzpumpe blockieren.*
- *Gefäße wie Tassen, Schüsseln, Gläser und Töpfe müssen stets mit der Öffnung nach unten eingeordnet werden, damit das Wasser ablaufen kann. Darauf achten, dass Mulden schräg angeordnet sind.*
- *Geschirr nicht ineinander legen oder so anordnen, dass es sich gegenseitig abdeckt.*
- *Gläser nicht zu nah nebeneinander anordnen, um Glasschäden und Berührungsflecken zu vermeiden.*

VERGEWISSERN Sie sich, dass das Geschirr spülmaschinenfest ist.

Zum Spülen in Geschirrspülern nicht geeignetes Geschirr:

- ***Holzbesteck und -geschirr:*** *es kann durch die hohen Temperaturen Schaden nehmen.*
- ***Handwerklich hergestellte Gegenstände:*** *sie sind nur in seltenen Fällen spülmaschinenfest. Sie können durch die relativ hohen Temperaturen und die verwendeten Reinigungsmittel Schaden nehmen.*
- ***Kunststoffgeschirr:*** *Wärmebeständiges Kunststoffgeschirr muss im Oberkorb gespült werden.*
- ***Geschirr und Gegenstände aus Kupfer, Zinn, Zink und Messing:*** *es besteht die Gefahr von Fleckenbildung.*
- ***Aluminiumgeschirr:*** *Geschirr aus eloxiertem Aluminium kann sich verfärben.*
- ***Silbergeschirr und -besteck:*** *es besteht die Gefahr von Fleckenbildung.*
- ***Glas und Kristallglas:*** *im Allgemeinen kann Glas problemlos im Geschirrspüler gereinigt werden. Es gibt jedoch einige Glas- und Kristallarten, die nach wiederholtem Spülen matt werden und ihre Transparenz verlieren. Es empfiehlt sich, für diese Materialien stets das schonendste Programm aus der Programmtabelle auszuwählen.*
- ***Geschirr mit Dekor:*** *handelsübliches Geschirr mit Dekor verträgt das Spülen im Geschirrspüler im Allgemeinen sehr gut, auch wenn es vorkommen kann, dass die Farben nach häufigem Spülen verblassen. Bei Zweifeln hinsichtlich der Widerstandsfähigkeit der Farben empfiehlt es sich, rund einen Monat lang nur wenige Stücke zu spülen.*

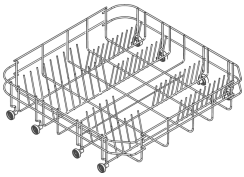
2.4 Gebrauch der Geschirrkörbe

Der Geschirrspüler hat ein Fassungsvermögen von **13 Maßgedecken** einschließlich des Serviergeschirrs.

UNTERKORB

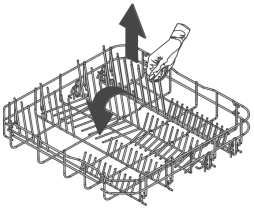
Der Unterkorb ist aufgrund der besonders intensiven Reinigungswirkung des unteren Sprüharms für das "schwierigste" und am stärksten verschmutzte Geschirr geeignet.

Alle Ladekombinationen und -varianten sind möglich, sofern man darauf achtet, das Geschirr, die Töpfe und Pfannen so anzuordnen, dass die verschmutzten Oberflächen zu den von unten kommenden Wasserstrahlen gerichtet sind.



Mit festen Halterungen

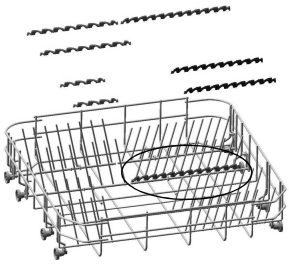
Einige Modelle verfügen Teller-Halterungen aus 2 oder 4 klappbaren Segmenten, die die optimale Ausnutzung des verfügbaren Platzes beim Laden von sperrigem Geschirr gestatten.

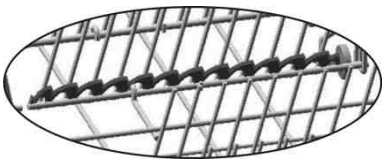


Mit klappbaren Halterungen

EINSÄTZE FÜR DEN UNTERKORB

Einige Modelle verfügen über Einsätze für den Unterkorb, die das Trocknen der Teller begünstigen. Die Einsätze, die sich im Zubehörbeutel befinden, müssen für den Gebrauch einfach in die hierfür vorgesehenen Aufnahmen gesteckt werden, wie in der Abbildung zu sehen ist.

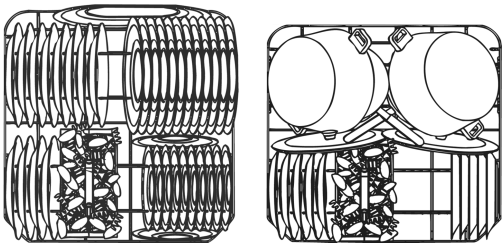




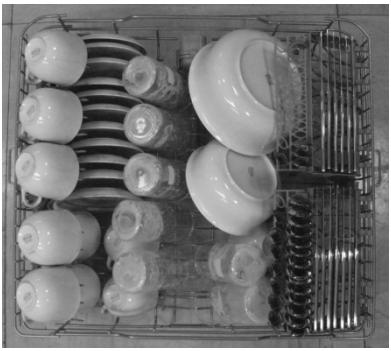
BELADEN DES UNTERKORBS

Flache Teller, tiefe Teller, Dessertteller und Servierteller senkrecht einordnen. Töpfe, Pfannen und deren Deckel müssen mit der Öffnung nach unten eingeordnet werden. Ordnen Sie Suppen- und Dessertteller so ein, dass zwischen zwei Tellern stets ein Freiraum bleibt.

Beladebeispiel:



Beispiele für intensive Belastung Schmutz:

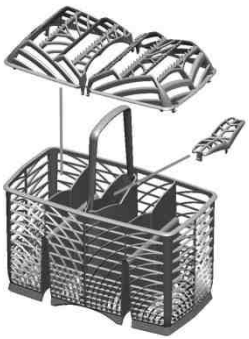


BESTECKKORB

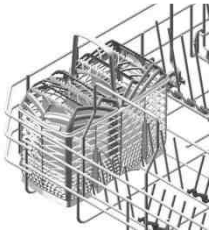
Der Korb verfügt über herausnehmbare **Besteckhalter**, in die man die Besteckteile mit einem hinreichenden Abstand einsetzen muss, um die optimale Wasserzirkulation zu gewährleisten. Die Besteckhalter und der mittlere Deckel befinden sich im **Zubehörbeutel**. Der **mittlere Deckel** dient nur zur **Abdeckung**.

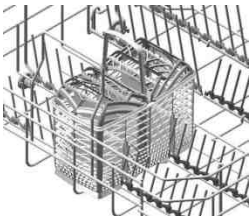
Die Besteckhalter können **voneinander gelöst** und **einzeln verwendet** werden.

Das Besteck muss gleichmäßig verteilt mit dem Griff nach unten im Besteckkorb angeordnet werden. Hierbei darauf achten, sich nicht an den Schneiden der Messer zu verletzen. Im Besteckkorb können alle Arten von besteck angeordnet werden, mit Ausnahme von sehr langem Besteck, das den oberen Sprüharm blockieren könnte. Schöpfkellen, Holzkochlöffel oder Küchenmesser können in den Oberkorb geladen werden, **wobei darauf zu achten ist, dass die Spitzen der Messer nicht aud dem Korb herausragen.**



Der Besteckkorb kann quer **an eine beliebige Stelle** verschoben werden, damit man den Platz im Unterkorb möglichst optimal nutzen kann.





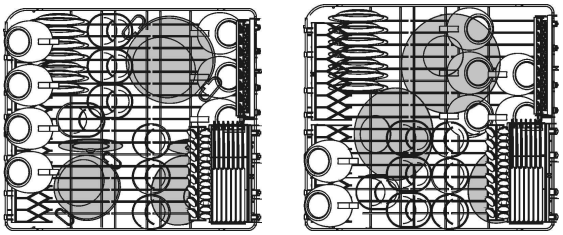
OBERKORB

In den Oberkorb sollte lediglich kleines und mittelgroßes Geschirr wie beispielsweise Gläser, Unterteller, Kaffee- und Teetassen, flache Schüsseln und leichte, hitzebeständige Kunststoffgegenstände geladen werden. Wird der Oberkorb in der niedrigsten Position verwendet, kann er auch mit gering verschmutzten größeren Tellern beladen werden.

BELADEN DES OBERKORBS

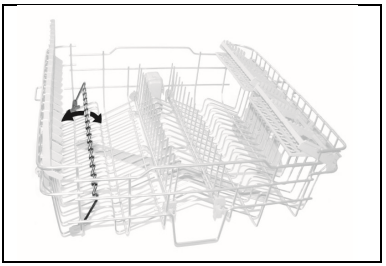
Die Teller mit der Oberseite nach vorn einordnen; Tassen und Behälter stets mit der Öffnung nach unten einordnen. Auf der linken Seite des Korbs können Tassen und Gläser in zwei Ebenen eingeladen werden. Die Mitte eignet sich für Teller und Unterteller, die senkrecht in die Halterungen zu stellen sind.

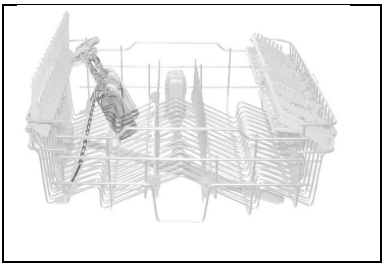
Beladebeispiel:

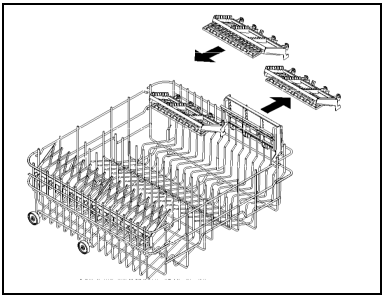


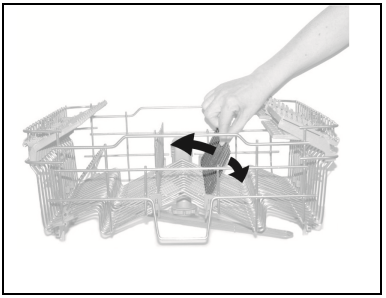
Der Korb kann je nach Modell über einige oder alle nachstehenden Zubehörelemente verfügen:

- Ablagen für Tassen oder lange Gegenstände (Schöpfkellen, Kochlöffel usw.) auf der linken Seite, die hochgeklappt werden können, wenn sie nicht gebraucht werden.
- Halter für langstielige Gläser (Glass Holder) auf der linken Seite. Zum Gebrauch muss man ihn lediglich anheben und mit den hierfür vorgesehenen Haken blockieren.
- Besteckgitter auf der rechten Seite für Messer und Teelöffel. Um sie zu positionieren, muss man den verschiebbaren Halter herausziehen. Die Gitter können hochgeklappt werden, wenn sie nicht gebraucht werden.
- Feste oder klappbare mittlere Halter. Die klappbaren Halter können nach Bedarf in der senkrechten Stellung blockiert, in einer Zwischenstellung angeordnet oder, wenn sie nicht gebraucht werden, auf den Boden des Korbs geklappt werden.









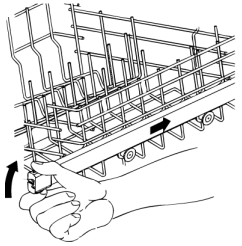
EINSTELLEN DES OBERKORBS

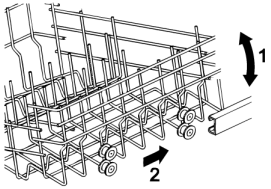
Die Höhe des Oberkorbs kann verstellt werden, damit man im Unterkorb große Teller und großes Geschirr unterbringen kann. Der Verstellmechanismus entspricht je nach Geschirrspülermodell dem **A** oder **B**.

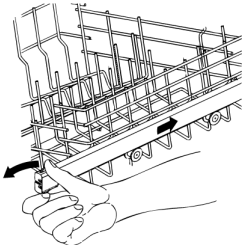
Version A: In **zwei Positionen ausziehbar**.

- Ziehen Sie beide Korbführungen heraus.
- Lösen Sie die Feststellvorrichtungen, wie in der Abbildung gezeigt, und nehmen Sie sie heraus.
- Ziehen Sie den Korb heraus.
- Setzen Sie in die Führung je nach der gewünschten Einstellung das obere oder untere Rollenpaar ein;
- Setzen Sie die Feststellvorrichtung wieder in ihre ursprüngliche Position ein.

Die linke und die rechte Seite des Korbs **müssen sich stets auf derselben Höhe befinden.**





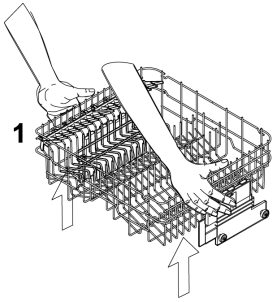


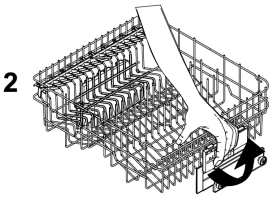
Version B: einstellbar auf **drei Positionen** auf beiden Seiten.

Die Seiten des Korbs **müssen** stets **auf die selbe Höhe eingestellt werden**.

- Den Korb am oberen Rand greifen und je nach gewünschter Höhe in die erste oder zweite Raststellung nach oben ziehen **(1)**.
- Am Entriegelungshebel ziehen und den Korb absenken **(2)**.

Die Einstellung ist auch bei vollem Korb möglich. In diesem Fall sollte man ihn beim Absenken mit der Hand abstützen, um das Geschirr keinen Stößen auszusetzen.



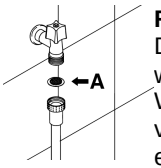


3. Reinigung und Pflege

Vor der Ausführung von Wartungsarbeiten am Gerät, den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder seine Stromversorgung mit der allpoligen Trennvorrichtung unterbrechen.

3.1 Sicherheitshinweise und allgemeine Ratschläge

Keinesfalls Reinigungsmittel verwenden, die Scheuermittel oder Säure enthalten. Die Außenflächen und die Tür des Geschirrspülers müssen in regelmäßigen Zeitabständen mit einem weichen Tuch, das etwas mit Wasser oder einem handelsüblichen Reiniger für lackierte Oberflächen befeuchtet ist, gereinigt werden. Die Dichtungen der Gerätetür müssen mit einem feuchten Schwamm gereinigt werden. Regelmäßig (ein- oder zweimal jährlich) sollte man mit einem weichen Tuch und Wasser den Spülraum und die Dichtungen von dem Schmutz säubern, der sich abgelagert hat.



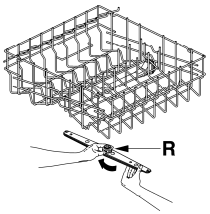
REINIGUNG DES FILTERSIEBS DES WASSERZULAUFS

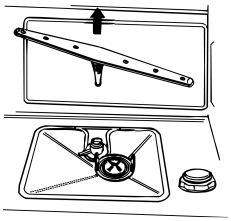
Das Wasserzulaufsieb **A** am Hahnausgang muss regelmäßig gereinigt werden. Zunächst den Hahn schließen. Dann das Ende des Wasserzulaufschlauchs abschrauben, das Sieb **A** entnehmen und vorsichtig unter fließendem Wasser spülen. Dann das Sieb **A** wieder einsetzen und den Schlauch wieder sorgfältig verschrauben.

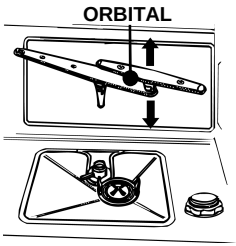
REINIGUNG DER SPRÜHARME

Die Sprüharme können mühelos herausgenommen werden, damit die Düsen regelmäßig gereinigt und somit Verstopfungen verhindert werden können. Die Sprüharme unter fließendem Wasser waschen und sorgfältig wieder einsetzen. **Sicherstellen, dass ihre Drehung in keiner Weise behindert wird**.

- Zum Herausnehmen des **oberen** Sprüharms muss man den Feststellring **R** ausschrauben.
- Den **unteren** Sprüharm in der Mitte greifen und anheben, um ihn herausnehmen zu können.
- Den **Orbital**-Sprüharm auf der längeren Seite greifen und anheben, um ihn herauszunehmen. Die Sprüharme unter fließendem Wasser waschen und sorgfältig wieder einsetzen. **Nach dem Wiedereinbau sicherstellen, dass sich die Sprüharme unbehindert drehen können.** Andernfalls kontrollieren, ob sie richtig eingesetzt wurden.

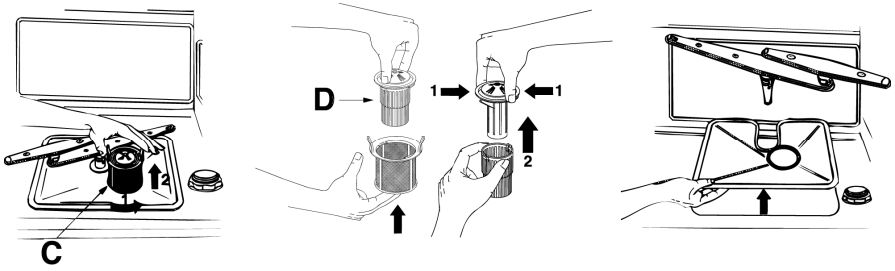






REINIGUNG DER FILTERGRUPPE

- Der mittlere Filter **C** sollte regelmäßig kontrolliert und gegebenenfalls gereinigt werden. Zum Herausnehmen muss man die Zungen greifen, entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und anheben.
- Von unten gegen den mittleren Filter **D** drücken, um ihn aus dem Mikrofilter zu lösen.
- Die beiden Teile, aus denen der Kunststofffilter besteht, voneinander trennen; hierzu an der von den Pfeilen angegebenen Stelle auf den Filterkörper drücken.
- Den mittleren Filter zum Herausnehmen anheben.



HINWEISE UND RATSCHLÄGE FÜR DIE RICHTIGE PFLEGE:

- *Die Filter müssen **unter fließendem Wasser** mit einer Bürste mit harten Borsten gereinigt werden.*
- ***Achten Sie beim Herausnehmen des Filters auf Speisereste**, die sich möglicherweise auf dem Filter befinden. Wenn Speisereste in den Spülsumpf fallen, können sie einige Komponenten blockieren oder die Düsen der Sprüharme verstopfen.*
- *Die **Filter müssen unbedingt sorgfältig** nach den oben stehenden Anweisungen gereinigt werden: der Geschirrspüler funktioniert nicht, wenn die Filter verstopft sind.*
- ***Die Filter wieder einsetzen**, um Schäden an der Spülpumpe zu vermeiden.*

WENN DER GESCHIRRSPÜLER LÄNGERE ZEIT NICHT VERWENDET WIRD:

- *Zweimal hintereinander das Einweich-Programm ausführen lassen.*
- ***Den Netzstecker** aus der Steckdose ziehen.*
- *Die **Gerätetür** etwas geöffnet lassen, damit sich keine unangenehmen Gerüche im Spülraum bilden können.*
- ***Die Klarspüler-Dosiervorrichtung** zum Nachspülen füllen.*
- ***Den Wasserhahn schließen**.*

VOR DER ERNEUTEN VERWENDUNG DES GESCHIRRSPÜLERS NACH EINER LÄNGEREN NICHTVERWENDUNG:

- *Sicherstellen, dass sich in der Wasserleitung **weder Schlamm noch Rost** abgelagert haben; hierzu das Wasser aus dem Zufuhrhahn einige Minuten lang fließen lassen.*
- ***Den Netzstecker** wieder in die Steckdose stecken.*
- ***Den Wasserzulaufschlauch wieder anschließen und der Wasserhahn wieder zu öffnen**.*

SO BEHEBEN SIE KLEINE STÖRUNGEN

In einigen Fällen kann man anhand der nachstehenden Hinweise bei geringfügigen Störungen selbst Abhilfe schaffen:

Wenn das Programm nicht startet, sicherstellen, dass:

- *der Geschirrspüler ans Stromnetz angeschlossen ist;*
- *kein Stromausfall vorliegt;*
- *der Wasserhahn geöffnet ist;*
- *die Gerätetür richtig geschlossen ist.*

Wenn im Spülraum Wasser steht, sicherstellen, dass:

- *der Ablaufschlauch nicht geknickt ist;*
- *der Siphon des Ablaufs nicht verstopft ist;*
- *die Filter des Geschirrspülers nicht verstopft sind.*

Wenn das Geschirr nicht richtig gereinigt wird, sicherstellen, dass:

- *die richtige Menge Reiniger eingefüllt wurde;*
- *sich Regeneriersalz im Salzbehälter befindet;*
- *das Geschirr richtig eingeordnet wurde;*
- *das gewählte Programm für die Art und den Verschmutzungsgrad des Geschirrs geeignet ist;*
- *alle Filter sauber und richtig eingesetzt sind;*
- *die Wasseraustrittsöffnungen der Sprüharme nicht verstopft sind;*
- *die Drehung der Sprüharme nicht durch irgendeinen Gegenstand behindert wird.*

Wenn das Geschirr nicht richtig getrocknet wird oder matt bleibt, sicherstellen, dass:

- *sich Klarspüler im zugehörigen Behälter befindet;*
- *die Dosierung richtig eingestellt wurde;*
- *der verwendete Reiniger guter Qualität ist und nicht seine Wirksamkeit verloren hat (z.B. weil er nicht richtig aufbewahrt oder die Verpackung schon vor langer Zeit geöffnet wurde).*

Wenn das Geschirr Streifen oder Flecken aufweist, sicherstellen, dass:

- *nicht eine zu große Dosiermenge beim Klarspüler eingestellt wurde.*

Wenn der Spülraum Rostflecken aufweist:

- *Der Behälter ist aus korrosionsfestem Edelstahl, weshalb die Rostflecken auf Fremdrost zurückzuführen sind (Rostteilchen aus den Wasserrohren, von Töpfen, Besteck usw.). Zum Entfernen der Rostflecken ein handelsübliches Spezialprodukt verwenden.*
- *Sicherstellen, dass der Reiniger richtig dosiert wird. Einige Reinigungsmittel können aggressiver sein als andere.*
- *Sicherstellen, dass der Deckel des Salzbehälters richtig geschlossen und dass der Enthärter richtig eingestellt ist.*

Wenn auch nach Befolgung der oben stehenden Anweisungen die Störung nicht behoben werden konnte, wenden Sie sich bitte an das nächste autorisierte Kundendienstzentrum.

ACHTUNG: Eingriffe am Gerät durch nicht autorisiertes Personal sind von der Garantie ausgeschlossen und gehen zu Lasten des Kunden.

4. Abhilfe bei Fehlfunktionen

Der Geschirrspüler verfügt über ein Eigendiagnosesystem, dass eine Reihe von möglichen Fehlfunktionen erkennen und signalisieren kann.

TABELLE DER VOM EIGENDIAGNOSESYSTEM ERKANNTEN FEHLFUNKTIONEN

FEHL-FUNKTION	BESCHREIBUNG
Er 01	Eingriff des Überlaufschutz-Systems (wenn vorhanden).
Er 02	Eingriff des Systems, das den Wasserstand in dem Geschirrspüler begrenzt.
Er 03	Die Maschine wärmt des Wasser nicht.
Er 04	Temperatursonde nicht verbunden.
Er 05	Die Maschine kann kein Wasser laden.
Er 06	Die Maschine pumpt das Wasser nicht aus dem Spülraum ab.
Er 07	Die Maschine kann nicht genau die geladene Wassermenge messen.
Er 08	Fehlfunktion im Wasserverteilsystem in den Geschirrkörben.
Er 09	Störung beim Wasserzulaufsystem.

Wenn eine Fehlfunktion auftritt, unterbricht das Gerät das laufende Programm und signalisiert die Störung.

- Die Alarme **E1**, **E2**, **E3**, **E4**, **E8**, **E9** bewirken den unverzüglichen Abbruch des laufenden Programms.
- Die Alarme **E5**, **E6** unterbrechen das laufende Programm und nehmen nach Lösung der Ursache die Programmdurchführung wieder auf.
- Die Alarm **E7** wird am Ende des Zyklus angezeigt, der in jedem Falle zu Ende gebracht wird, da der Betrieb des Geschirrspülers nicht beeinträchtig wird.

Um einen Alarm “auszuschalten”, muss:

- Die Gerätetür geöffnet und geschlossen werden, oder die Maschine aus- und wieder eingeschaltet werden. An diesem Punkt kann der Geschirrspüler erneut programmiert werden.

Wenn sich die Störung nicht beheben lässt, muss man sich an ein autorisiertes Kundendienstzentrum wenden.

TECHNISCHE DATEN	
Breite	597 ÷ 599 mm
Tiefe, gemessen ab der Außenkante des Bedienfelds	Freistehende Geräte 600 mm Integrierbare Geräte 570 mm
Höhe (je nach Modell)	Freistehende: von 850 mm bis 890 mm von 890 mm bis 930 mm Integrierbare: von 820 mm bis 890 mm von 860 mm bis 930 mm
Fassungsvermögen	13 Maßgedecke
Zulaufwasserdruck	min. 0,05 - max. 0,9 MPa (min. 0.5 – max. 9 bar)
Elektrische Daten	Siehe Typenschild